

Unvergessliche Tage in Santo Flamingo

Eva Petzenhauser und Stefan Wählt zu Gast beim ESV Mitterskirchen – Bayern 1 Disco als fetzige Draufgabe für das junge und ältere Partyvolk

Mitterskirchen. Beste Stimmung und perfekten Unterhaltungswert brachten die zwei Veranstaltungstage beim erstmaligen Herbst- und Kulturfest in der Mehrzweckhalle, organisiert von den vier Sparten des ESV Mitterskirchen. Zum Auftakt am Donnerstag konnte Vorstand Udo Ring in der sehr gut gefüllten Mehrzweckhalle zahlreiche Gäste auch weit über die Heimatgrenzen hinaus begrüßen. Alle warteten natürlich gespannt auf die beiden Hauptakteure des Abends Eva Petzenhauser und Stefan Wählt, welche mittlerweile mit ihrem vierten Programm „Aus-Äpfe-Abflug!“ dann eine grandiose Nummer boten. In ihrer Unterkunft „Santo Flamingo“ ging es von der ersten Minute an um den Wahnsinn des Urlaubs. Wie sich herausstellte, kann die Suche nach dem nächsten Sonnenbrand – äh der perfekten Bräunung natürlich – und dem besten WhatsApp-Statusbild doch eher das Gegenteil von Entspannung bedeuten.

Einmal mehr waren die beiden Vollblutkünstler bei diesem Musikkabarett bestens vorbereitet und servierten einen Abend voller Lacher, Spaß und Musik nach allen Richtungen. Mit Leichtigkeit und viel Humor nahmen sie den ganz normalen Wahnsinn auf die Schippe und in fast allen Momenten erkannten sich die Besucher selbst wieder. In insgesamt 22 „Urlaubsangeboten“ gemixt in grandiosen Textbeiträgen und fetzigen Liedern hatten sie die 800 Gäste von der ersten Minute auf ihrer Seite. Alles was man so in einem Urlaub erleben kann servierten sie wie etwa „All Inclusive“ oder ein „Frühstück im Hotel“ oder eine „Touristen Umfrage“. Auch die großen Vorteile eines „Zimmers mit Aussicht“ präsentierten sie auf höchst amüsante Weise. Absolute Spitzenklasse waren zudem alle Lieder sowie die Zwiegespräche in italienisch und deutsch.

Fehlen durfte natürlich auch nicht das digitale Zeitalter nach allen Richtungen. Einer der zahlreichen Glanznummern war zudem die lästige Begegnung mit den „Stauzn“, den Schnacken. Ein Hochgenuss war der Rückblick in die Kindheit, eingearbeitet dabei die bekannten Kinderlieder wie „Hänsel und Gretel“, „Hänschen klein“, „Spannen langer Hansel“ und die „Vogelhochzeit“. Zum Finale servierten sie dann noch die fünf besten Urlaubshits von Platz fünf bis zum Sieger, Franziska aus Frontenhausen, Anne und Albert aus Aldersbach, Otto aus Oberpöding, Uschi und Uwe aus Unterdietfurt sowie Anita und Manfred aus Eggenfelden. Natürlich durfte das Duo erst nach einer lautstark geforderten Zugabe die Bühne verlassen. Noch jede Menge Autogramme verteilten die beiden noch an die Besucher sowie CD von ihrem neuen Programm.

Als besonderes Highlight ging dann zwei Tage später die Bayern 1 Disco über die Bühne. In einer rauschenden Partynacht tummelten sich Jung und Alt bis weit in die Sperrstunde hinein. Von zwölf bis 70 Jahre waren sie gekommen und hatten keine Berührungsgängste durch den hohen Altersunterschied. Viele Gesichter tauschten

bei einem guten Tropfen viele Begegnungen in ihrer Jugendzeit aus. Einmal mehr waren Gäste aus allen Himmelsrichtungen an die Gera gekommen, wie man an den Autokennzeichen ablesen konnte. Alle warteten natürlich gespannt bis DJ Jürgen Kaul seine erste Platte, nämlich „Dancing Queen“ von der Gruppe Abba auflegte. Sofort war das Tanzparkett bis auf den letzten Meter belegt und das ohne Pause. Amüsant anzusehen war, dass sich zwei Generationen auf der Tanzfläche vergnügten. Wie das fetzige Musikprogramm aus den 70 und 80 Jahren ließen auch die drei einladenden Bars auf dem riesigen Hallenareal keine Wünsche offen. Viele genossen auch im freiem einen guten Tropfen Faßbier. An jeder Ecke war das Flair aus der guten alten Schlagerzeit hautnah zu spüren. Neben coolen Drinks erwartete die Partygäste eine sehr passende exotische Landschaft an den Stehtischen und Barthecken. Wer es noch ruhiger angehen wollte nahm die Plätze an den Sitzgarnituren ein.

Aber auch außerhalb der speziellen Partymeile gab es genügend Möglichkeiten sich zu amüsieren und einen schmackhaften Imbiss zu genießen. So sorgten in der Küche einmal mehr die Damen der Gymnastikgruppe an beiden Tagen für allerlei kulinarischen Schmankerl. Trotz vieler müder Gesichter kann die ESV Familie mit Stolz auf ein unvergessliches Herbst- und Kulturfest zurückblicken, auch wenn der erste Teil der Auftritt der bekannten „Huaber Buam“ kurzfristig abgesagt werden musste. Die beiden Vorsitzenden zogen eine zufriedene Bilanz dieser Premiere. Verlassen konnten sich beide auf ihre vier Mitstreiter in den Abteilungen Stockschießen, Fußball, Skiclub und Gymnastik, welche sich gewohnt mit schätzungsweise gut 70 Personen in die aufwendigen Arbeiten vor während und nach dem Fest einbrachten. Aber auch weitere Personen außerhalb der vier Sparten unterstützten den ESV Mitterskirchen auf vorbildliche Weise.

Besonders angetan war Vorstand Ring somit vom unermüdlichen Einsatz seiner vieler Helfer bei den umfangreichen Vorbereitungen und anschließenden Aufräumarbeiten. Bereits wenige Tage später nahmen wie die gewohnten sportlichen Aktivitäten wie das Turnen und Tanzen, die Kletterei und das Stockschießen wieder seinen gewohnten Lauf. Ein Sonderlob verdienen auch die vielen Partygäste, die sich ausnahmslos sehr diszipliniert verhielten. Ob es eine weitere Auflage geben wird, ließ er so kurz nach Beginn der ersten Aufräumarbeiten noch völlig offen. Im Vordergrund beim ESV steht ab sofort wieder das sportliche Geschehen. (hm)



Sehr gut gefüllt waren die Plätze beim Abend mit Petzenhauser & Wählt



Unser Bild zeigt in der Bildmitte Christine und Andreas Baumann, die mit Freuden den Abend im Hotel „Santo Flamingo“ genossen



In jedem Moment ihrer insgesamt 22 Programm-Auszügen spürte man die pure Lust zum perfekten Kabarett durch Eva Petzenhauser und Stefan Wählt



Einer der zahlreichen Verehrer, welche sich bei den beiden eine Autogrammkarte und eine CD holten: Moritz Markss aus Mitterskirchen



Freuten sich über die fetzige Partynacht: ESV Vorstand Udo Ring und B1 Moderator Jürgen Kaul



Waren begeistert von dem Oldy Abend - Thomas, Michaela, Beate, Silke und Anke



Maria und Denise aus Eggenfelden



Ausgebucht war stets die Tanzfläche